

Bericht
über die
Herbstveranstaltung des KLSK e.V.
am 05.10.2009 und 06.10.2009 in Altötting
Themen
Ladungssicherung von Gefahrgut
Ladungssicherung von Schwertransporten
Transportprozessplanung nach VDI Richtlinie 2700/Blatt 13
(Großraum- u. Schwertransporte)
Besichtigungen von Betrieben zu den genannten Themen

Montag, den 05.10.2009 Stadtsaal im Rathaus Neuötting

Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden Manfred Sommer und durch den Bürgermeister von Neuötting, Herrn Haugeneder.

Während des Transfers zur Fa Linde trug Herr Dr. Saller erste Informationen zur wirtschaftlichen Lage von Altötting und zur Fa. Linde vor.

Bei der Linde AG konnten die Teilnehmer zwei Schwertransporte (Größen: Breite über 3 Meter, Länge: ca. 60 Meter) besichtigt. In einer Werkshalle fanden zum Zeitpunkt der Besichtigung Verladeoperationen statt, für einen zweiten Transport waren die Verladearbeiten abgeschlossen, hier wurden auf der Freifläche noch Rest bzw. Sicherungsarbeiten durchgeführt. Die verladenen Aggregate sollten auf der Straße bis zum Hafen Passau transportiert und dort auf ein Binnenschiff verladen werden.

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit bei beiden Transporten die Ladungssicherung in Augenschein zu nehmen und zu bewerten.

Nach der Besichtigung erfolgte im Besprechungssaal der Linde AG durch Vertreter der Werksleitung eine Darstellung zur Unternehmensstruktur, den Produkten und zu den Abwicklungsprozessen von Großraum-/Schwertransporte des Unternehmens.

Die Teilnehmer fuhren mit dem Reisebus zurück nach Neuötting, dem Tagungsort.

Im Vortragssaal wurde das Mittagessen eingenommen.

Anschließend erfolgte der Transfer zur Fa. Esterer in Altötting. Die Fa. Esterer stellt Fertigungsanlagen für Sägewerke her. Diese Produkte werden weltweit vertrieben. Bei den Produkten handelt es sich um Unikate, zugeschnitten auf die Kundenbedürfnisse. Die Herstellung erfolgt in Modulen. Bei einer Lieferung kommen bis zu 400 LKW-Ladungen zusammen.

Zurzeit der Besichtigung wurde eine Lieferung nach Sibirien vorbereitet. Die Besichtigung erfolgte in drei Gruppen. Anschließend stellt der Firmeninhaber, Herr Esterer, in seinem vor Ort seine Betriebsstrukturen und Produkte vor. In seinen Ausführungen ging er auch auf die Belange der Ladungssicherung ein.

Die Transporte erfolgen auf normalen, StVZO-konformen Fahrzeugen. Den Frachtführern wird grundsätzlich vom Werk neues Ladungssicherungsmaterial zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeiter der Firma Esterer prüfen vor der Beladung grundsätzlich den technischen Zustand der Fahrzeuge. Bei Mängeln werden diese zurückgewiesen.

Nach diesem Programmpunkt erfolgte der Rücktransfer zum Hotel. Je nach Gusto konnten die Teilnehmer, unter fachlicher Leitung von Herrn Michel den Kulturschatz von Altötting besichtigen.

Der Abend bot die Möglichkeit zum fachlichen Austausch, die intensiv genutzt wurde.

Dienstag, den 06.10.2009 Stadtsaal im Rathaus Neuötting

Am nächsten Tag referierte Herr Michel zum Thema "Gefahrgut und Ladungssicherung". Er stellte die rechtliche Problematik zur neuen GGVSEB dar. Es erfolgte ein Vortrag von Herrn Prof. Podzuweit zu dem Thema "Reibwerte in der Ladungssicherung". Hierbei wurde von ihm auch die Ladungssicherung im Gefahrgutbereich berücksichtigt (Fassverladung etc.). Zu Beginn des Vortrages ging er auch auf seinen, kürzlich in der Zeitschrift "Gefahrgut" erschienen, Aufsatz zum Thema Big Bag ein.

Er schilderte, dass dies seine Erkenntnisse vom Januar 2009 waren. Es haben sich bei ihm zu diesem Thema neue Erkenntnisse ergeben. Daher haben sich die im Aufsatz dargelegten Ausführungen teilweise schon überholt. Er arbeitet weiter an diesem Thema und wird zu einem späteren Zeitpunkt berichten.

Nach dem Mittagessen wurde von einem Firmenvertreter zu Antirutschböden für Lkw-Ladeflächen vorgetragen. Während der Ausführungen wurde ein direkter Bezug zu den VDI-Richtlinien 2700 Blatt 15 hergestellt. Den Teilnehmern wurden Muster zur Verfügung gestellt.

Anschließend erfolgte durch RA Dr. Saller ein Vortrag zur Transportprozessplanung bei Schwertransporten und zur VDI 2700 Blatt 13. Hierbei wurde deutlich, wie wichtig eine richtige und gründliche Planung bei der Abwicklung von Großraum-/Schwertransporten ist. Sein Vortrag wurde von beeindruckendem Bild- u. Filmmaterial begleitet. Den Teilnehmern stand der Vortrag schriftlich zur Verfügung.

Gegen **16.00 Uhr** war die Veranstaltung beendet. Die Teilnehmer wurden mit dem Reisebus zum Hotel in Altötting gebracht und traten dann ihren Heimweg an.

Zur Veranstaltung, Unterbringung und Organisation gab es von den Teilnehmern positive Rückmeldungen.

gez.
Rolf Feger
Tagungsteilnehmer und
Mitglied im KLSK